

Am 20. Mai dieses Jahres schlüpfte mir früh morgens ein Pterogon proserpina. Das Thier muss, als ich es um 7 Uhr bemerkte, schon geraume Zeit die Puppenhülle verlassen haben, denn die ausgespritzte Reinigungsflüssigkeit war schon ganz festgetrocknet. Nichtsdestoweniger waren die Flügel nicht gewachsen, und, nachdem ich noch eine Stunde vergeblich gewartet hatte, hielt ich den Schmetterling für verkrüppelt. Da fiel mir ein, dass vielleicht mangelnde Feuchtigkeit die Ursache hiervon sein könnte, und da der Schmetterling so doch unbrauchbar war, benutzte ich ihn zu folgendem Versuch: Ich bespritzte mit einer Bürste den ganzen Falter tüchtig, und siehe da, kaum war dies geschehen, als das Thier nach wenigen Sekunden Herumlaufens sich an den Fenstervorhang (auf den ich es gesetzt) ruhig anhing; die Flügelstummel wurden schlaff und wuchsen sehr schnell und in einer halben Stunde war der Schmetterling völlig ausgebildet.

Aus diesem einen geglückten Experimente lässt sich natürlich noch keine Folgerung ziehen, doch kommt es leider nicht allzu selten vor, dass Schmetterlinge trotz sorgsamster Behandlung der Puppen verkrüppeln. Ich wollte also die Herren Mitglieder bitten, in solchen Fällen den Versuch mit einer tüchtigen Douche zu wagen und ihre Resultate zu veröffentlichen, da es doch immerhin von einigem Interesse und Nutzen wäre — ganz abgesehen von etwaigen weiteren daraus zu ziehenden Konsequenzen — ein Mittel gegen das Verkrüppeln zu haben.

Vereinsangelegenheiten.

XIII. General-Versammlung des Intern. Entomol. Vereins.

Die diesjährige General-Versammlung findet zu Guben (Beschluss der G.-V. Cöln) Sonnabend den 27. und Sonntag den 28. August d. J. statt.

Versammlungslokal: Kaminsky's Berg. Eröffnung der Versammlung Sonnabend 10 Uhr Vormittags.

Tagesordnung:

1. Rechnungslegung durch den Vereinskassirer.
2. Wahl des Bibliothekars an Stelle des ausgeschiedenen Lehrers Haudering.
3. Beschlussfassung über eine dem Bibliothekar zu gewährende Vergütung.
4. Abstimmung über die eingebrachten Anträge auf Abänderung des Statuts.
5. Stellung von Anträgen aus der Versammlung und Beschlussfassung darüber und
6. bez. Wahl des Ortes der nächsten General-Versammlung. Anträge haben dieserhalb bis jetzt gestellt: Tirol, Thüringen und Ungarn.
7. Prämüirung von in Folge des Preisausschreibens eingesandten Schmetterlingssammlungen.

Danach gemeinsames Mittagessen.

Für den Sonntag ist eine Parthie zu Wagen nach der Gubener Haide geplant.

Sehr erwünscht wäre es, der Wagen-Bestellung wegen, die ungefähre Zahl der Theilnehmer vorher zu kennen und wird um gefällige kurze Benachrichtigung auf der Abstimmungskarte gebeten.

Der Vereinsvorsitzende

H. Redlich.

Anträge für die Generalversammlung des Intern. Entom. Vereins 1898.

Die Generalversammlung wolle beschliessen:

1. Der Vorstand hat in Ausführung des § 7 des

Statuts die Generalversammlung innerhalb des ersten Vierteljahres des Vereinsjahres anzuberaumen.

2. Der § 7 des Statuts erhält hinter dem ersten Satz folgenden Zusatz:

Die ordentliche Generalversammlung findet in den Jahren mit gerader Jahreszahl in Guben, in denen mit ungerader Jahreszahl in Berlin, die ausserordentliche Generalversammlung stets in Guben statt.

Begründung zu Antrag 2.

Da die Mitglieder des „Internationalen Entomologischen Vereins“ auf der ganzen Erde zerstreut wohnen, wird der Besuch der Generalversammlungen allen denjenigen, welche ihren Wohnsitz fern vom Versammlungsorte haben, sehr schwierig — fast unmöglich sein. Auch der bisher vom Vorstände resp. von der Generalversammlung auf Vorschlag des Ersteren, gewählte Modus, die Generalversammlungen an immer wieder anderen Orten der Erde, an denen nur wenige Mitglieder vorhanden sind, abzuhalten, kann ebensowenig im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder liegen, weil dadurch einerseits dem Vereinsäckel ungeheure Reisespesen der Vorstandsmitglieder erwachsen, die zu dem Nutzen, den die Generalversammlung den wenigen an dem betr. Orte ansässigen Mitgliedern bringt, in keinem Verhältniss stehen, andererseits aber es sich nicht vermeiden lässt, die Wünsche mancher anderen Ortsgruppen, welche das gleiche Recht in Anspruch nehmen können, unberücksichtigt zu lassen. Von diesem Gesichtspunkte aus empfiehlt es sich, die Generalversammlung am Sitze des Vereins stattfinden zu lassen. Die dadurch ersparten Reiseskosten würden zweckdienlicher zur Erweiterung der Vereinsbibliothek und zur Herabsetzung der Gebühr für Benutzung der Tauschstelle in Guben (z. Z. mindestens 5 Mark) *) verwendet werden können.

Wenn nun die geringe Zahl der ansässigen Mitglieder in den einzelnen Versammlungsorten als Motiv gegen den bisherigen Modus angeführt worden ist, so trifft dieser Grund für die Hauptstadt des Reiches, in welchem dieser „Internationale“ Verein seinen Sitz hat, nicht zu, denn Berlin hat allein etwa 100 Mitglieder, ungerechnet die in den Vororten wohnhaften. Eine in Berlin abgehaltene Generalversammlung würde sich gegen die früheren gar stattlich ausnehmen, denn die ortsansässigen Mitglieder würden sicher vollzählig erscheinen. Es kommt aber noch hinzu, dass die Reichshauptstadt das Reiseziel Vieler ist und manches auswärtige Mitglied dadurch veranlasst werden würde, seine Reisedispositionen so zu treffen, dass ihm der Besuch der Generalversammlung in Berlin ermöglicht würde. Ein anderer Umstand fällt aber noch ins Gewicht: Ob auch der Verein die stolze Bezeichnung „International“ führt, so lässt sich doch nicht leugnen, dass er im Grunde genommen ein deutscher Verein ist, der dem internationalen Prinzipie der Wissenschaft getreu, seine Vortheile auch Nichtdeutschen zu Gute kommen lässt. Er ist in Deutschland von Deutschen gegründet, wird von Deutschen geleitet, seine Zeitung erscheint ausschliesslich in deutscher Sprache und er hat endlich seinen Sitz in Deutschland. Dies Alles ist schon Grund genug, die Generalversammlungen — wenigstens alternierend mit seinem Geburtsorte — in der Hauptstadt seines Heimathlandes stattfinden zu lassen.

Berlin, den 5. Juli 1898.

Marowski, Mitglied No. 1412.

*) Alle Theilnehmer an dem Tauschverkehr, welchen ich vermittele, wissen, dass diese Behauptung unwahr ist.

Paul Hoffmann, Guben.

Stellung des Vereinsvorstandes zu obigem Antrage.

Zu 1. Es wird beantragt, den ersten Absatz im § 7 des Statuts wie folgt, zu fassen:

Alljährlich, im Laufe der Monate Juli bis Oktober, ist eine ordentliche Generalversammlung einzuberufen; die specielle Festsetzung der Tage unterliegt dem Beschlusse des Vereinsvorstandes.

Begründung: Die statutenmässig vorgesehene Zeit — innerhalb dreier Monate nach Schluss des Vereinsjahres — d. i. in den Monaten April bis Juni, ist ungeeignet.

Die eigentliche Zeit für Reisen fällt in die Monate Juli bis Anfang Oktober, in die Zeit der grossen Schulferien.

Zu 2. Es wird beantragt, die bisherige Praxis, wonach jeder Generalversammlung die Festsetzung des Ortes der nächstjährigen Versammlung vorbehalten bleibt, aufrecht zu erhalten.

Begründung: Zweck der Generalversammlungen soll nicht sein, alljährlich eine Schaustellung zu veranstalten, sondern es soll damit — im Laufe der Zeit — möglichst den meisten Mitgliedern die Gelegenheit gegeben werden, persönlich von der inneren Organisation des Vereins Kenntniss zu nehmen, die Verwaltung zu prüfen und in persönliche Beziehungen zu den Vorstandsmitgliedern zu treten. Letzteres dürfte als ein wesentliches Moment zur Herstellung des Vertrauens der Mitglieder zu dem Vorstande zu betrachten sein.

Es kommt bei diesen Gesichtspunkten wenig in Betracht, wieviel Mitglieder von diesem Rechte Gebrauch machen. Die Hauptsache dürfte doch sein, dass allen dieses Recht gewahrt bleibt.

Ob der an und für sich doch sehr geringe Betrag von ungefähr 200 Mark alljährlich für die Reisekosten der Vorstandsmitglieder — der Herr Antragsteller spricht von „ungeheuren Reisespesen“ — Veranlassung sein könnte, dieses Recht aufzugeben, muss den Erwägungen der Mitglieder überlassen bleiben.

Der Gedanke, dass für die doch sehr mässige Summe von jährlich fünf Mark den Mitgliedern vom Verein zu wenig geboten wird, dürfte wohl kaum ernstlich aufkommen; zumal durch die bisherige ökonomische Verwaltung alljährlich noch recht ansehnliche Beträge erspart werden, welche zur Honorierung wissenschaftlicher Arbeiten und zur Anschaffung von entomologischen Werken für die Vereinsbibliothek Verwendung finden. Es dürfte am Platze sein, darauf hinzuweisen, dass nicht allzuviel entomologische Vereine sich gleicher Erfolge rühmen können.

Ich darf wohl sagen, dass die anlässlich der Versammlungen angeknüpften persönlichen Bekanntschaften für mich sehr werthvolle Errungenschaften bedeuten; das meiner Person sowohl wie meinen Bestrebungen allerwärts entgegengebrachte Vertrauen ist mir stets ein Sporn gewesen, die gewiss nicht kleine Last meiner Vereinsgeschäfte unentwegt weiter zu tragen.

Es wäre aufrichtig zu bedauern, wenn diese, für die Mitglieder sowohl wie für den Vorstand so wünschenswerthen Beziehungen einen Abbruch erlitten.

Aber auch die im vorstehenden Antrage ausgesprochene Annahme, dass, wenn die Versammlungen in Berlin stattfänden, eine grosse Anzahl von auswärtigen Mitgliedern sich veranlasst fühlen würde, daran theilzunehmen, dürfte lediglich eine Illusion sein, wie dies die Erfolge bereits bewiesen haben. Bei der in Berlin abgehaltenen

II. Generalversammlung hat sich ausser den Berliner Herren nur ein einziges Mitglied von ausserhalb betheiligt!

Die Generalversammlung in Berlin war bis heut diejenige, welche die geringste Betheiligung seitens auswärtiger Mitglieder aufwies; andererseits aber — glücklicherweise, — auch die einzige, welche jede ordnungsmässige Verhandlung unmöglich machte und, weil absolut keine Verständigung zu erzielen war, resultatlos geschlossen werden musste, da alle Anträge nur darauf hinaus liefen, die Vereinsleitung selbst in die Hände zu bekommen.

Wenn sonach exempla docent, so würde dieser Fall allein schon beweisen, dass die Begründung des Antrages wenig den That-sachen entspricht. Und es dürfte auch kaum ernstlich behauptet werden, dass für einen Entomologen Berlin im Sommer einen besonderen Reiz ausüben könnte. Der kleinste Ort in Tirol, der Schweiz oder sonstwo, wo landschaftliche Schönheiten vorhanden sind, wird sich jedenfalls einer bedeutend grösseren Anziehungskraft rühmen können.

Im Interesse der Gesammtheit der Mitglieder beantrage ich deshalb, das Recht jeder einzelnen Generalversammlung, über den Ort der nächstjährigen Beschluss zu fassen, aufrecht zu erhalten. Es bleibt ja nach den jetzigen Bestimmungen des Statuts jeder Generalversammlung unbenommen, wenn Spar-samkeitsrücksichten dies wünschenswerth erscheinen lassen, die nächste Versammlung dementsprechend festzusetzen. Eindringlich möchte ich warnen, sich dieses Bestimmungs-rechtes ein für allemal freiwillig zu begeben!

Ich bin völlig überzeugt, dass die heutigen, hochehrenwerthen Berliner Mitglieder lediglich die Interessen des Vereins vertreten und eine Wiederkehr der oben erwähnten Vorkommnisse ausgeschlossen ist, aber dennoch bin ich mit Rücksicht auf die anderen Mitglieder gegen diesen Antrag; es liegt zum mindesten keine dringende Veranlassung für denselben vor.

Da nun in dem Antrage des Mitgliedes No. 1412 sowohl wie in dem des Vereinsvorstandes eine Aenderung des Statuts in Frage kommt, so haben die sämtlichen Mitglieder hierzu Stellung zu nehmen.

Der heutigen Nummer des Vereinsorganes sind Karten beigelegt, die denjenigen Mitgliedern, welche die Versammlung nicht besuchen können, die Möglichkeit offen lassen, ihre Stimme zur Sache abzugeben.

Es liegt im Interesse jedes einzelnen Mitgliedes, die Abstimmungskarte genau auszufüllen und dieselbe möglichst sofort an den Unterzeichneten oder an einen Theilnehmer an der Versammlung zurückzusenden.

H. Redlich, Vereinsvorsitzender.

Mit der nächsten Nummer wird eine grössere wissenschaftliche Arbeit unseres hochgeehrten Mitgliedes Dr. Standfuss zum Abdruck kommen. Die Arbeit, welcher vier grosse Tafeln von höchster künstlerischer Vollendung beiliegen werden, wird mehrere Nummern umfassen.

Ich bitte deshalb die geehrten Mitglieder, welche freundlichst Artikel zur Verfügung gestellt haben, mir für den Abdruck derselben etwas Zeit gönnen zu wollen.

H. Redlich.

Neue Mitglieder.

- No. 2487. Herr H. Henschler, Leipzigerstr. 5d, Zeitz, Provinz Sachsen.
No. 2488. Herr H. Thielepape, Apotheker, Pössneck, Sachsen-Meiningen.

- No. 2489. Herr Dr. Schmolling, Oberstabsarzt, St. Martinstr. 41, Posen.
No. 2490. Herr A. Adler, Pharmacist, Brown-Comity, Ripley, Ohio, V. St. von Nord-Amerika.
No. 2491. Herr Alfred Bodong, Grosse Allee 7, Hamburg.
No. 2492. Herr M. Wilckens, Verlagsbuchhandlung, Eisenach, Sachsen-Weimar.
No. 2493. Herr A. Raecke, Georgstr. 6, Hof II, Leipzig — Neuschönefeld.
No. 2494. Herr Louis Tiller, Färbermeister, Entenplan 1, Pössneck, Sachsen-Meiningen.

Inserate für die „Entomologische Zeitschrift“

müssen spätestens am 11ten und 27sten, bezw. bei Monaten mit 31 Tagen am 28sten, für den »Anzeiger.« am 2ten bezw. 22sten eines jeden Monats früh 7 Uhr mir vorliegen.

Undentlich geschriebene Inserate finden keine Aufnahme; bei später gewünschten Wiederholungen oder Aenderungen ist das ganze Inserat nochmals beizufügen.

H. Redlich.

Vereinslager.

Die neueste Preisliste No. 41 von Dr. Staudinger sowie die Etiketten-Liste für Europ. Schmetterlinge, (Vollständiges Verzeichniss der Macrolepidopteren nach Dr. O. Staudinger), sind gegen Ein-sendung von 1 M. 5 Pf. für das Stück franco vom Vereinslager erhältlich.

Tötungsgläser.

No.	Grösse	Preis.
No. 1.	9 cm Höhe 6 cm Durchm. 4 cm Halsweite	40 Pf.
No. 2.	9 cm Höhe 6 cm Durchm. 4½ cm Halsweite	50 Pf.
No. 3.	9 cm Höhe 7 cm Durchm. 5½ cm Halsweite	60 Pf.
No. 4.	12 cm Höhe 12 cm Durchm. 8 cm Halsweite	80 Pf.

(für grösste Arten.)

Preise incl. bester Korken.

Mit Cyankali-Füllung durch die hiesige Stadtapotheke (gegen Giftschein) 50 Pf. mehr. Ausserdem sind die hauptsächlichsten Utensilien für Fang, Zucht und Präparation stets auf Lager.

Pler. matronula

Raupen kann nach 4. Häutung (in 14 Tagen) à Stck 40 Pf. abgeben; sind von 2. Häutung an ausschliessl. mit Walnuss gefüttert.

L. pruni nach 1. Häutung à Dtzd. 25 Pf. Futter Pflaume, Faulbaum, Birke.

L. populifolia. Nehme Bestellungen auf Raupen, September versendbar — an à Dtzd. 1,50 M. (Bei früherer Versendung gehen die Thiere meist zu Grunde.) Futter: Weide, Pappel. Porto und Verp. 25 Pf.
H. Redlich, Guben.

Sammelreise.

Für eine Forschungsreise, welche auf circa 3 Jahre berechnet ist, wird ein praktischer Sammler für Abtheilung Insekten gesucht.

Verlangt wird: Gesundheit, praktische Erfahrung in Fang und Präparation.

Geboten wird: Freie Reise, Station, Kleidung und Ausrüstung und praenumerando 1000 Dollar pro anno.

1. Jahr: China, Indien und Inseln.
2. Jahr: Centralasien.
3. Jahr: Sibirien.

Abreise Anfang September per Loyd-dampfer IK.

Bewerber mit englischen oder russischen Sprachkenntnissen bevorzugt.

Gefl. Offerten bis 10. August sub. R. T. zu Händen des Herrn H. Redlich.

Meine Laterna Entomologica

brennt blitzhell, ist sturmsicher, hat Reflektor, einseit. Lichtausfall und ist sehr handlich. Preis 1,30 M. Nachnahme. Porto extra. Versand durch

V. Neuschild, Berlin N., Wollinerstr. 21.

Insektenkästen

als Specialität fertige in sauberer Arbeit nach Maass aus Lindenholz und halte Lager 40×47 cm, gut in Nuth und Feder schliessend, mit Torfboden und Glas im Deckel zu 3,40 M. Mit Doppelglas und verstellbaren Torfleisten zu 3,60 M. Auch liefere Insektenzürne in bester Ausführung. Beste Zeugnisse von Museeu etc. stehen zu Diensten.

Gustav Augustin, Gotha, Schwabhäuserstr. 8.

Präparation

von Insekten, namentlich Schmetterlingen und Käfern,

als: Spiessen, Spannen, Reparieren, Entölen etc. führt sachgemäss bei niedrigen Preisen und sorgfältigster Behandlung aus

Rudolph Lassmann, Halle a. S.

Puppen von Van. io

50 Stck. 60 Pf. Porto 20 Pf., giebt ab

Franz Mayer, Bingerbrück.

Sm. quereus

Räupchen Dtzd. 2 M., gesunde kräftige Deil. nerii Puppen per Stck. 80 Pf. Porto u. s. w. extra, habe abzugeben.

W. Walther, Stuttgart, Reuchlinstr. 12.

Puppen von Ereb. aethiops

per Stck. 12 Pf. Porto 30 Pf., giebt noch ab

Rob. Fischer,

Augsburg, Innere Uferstrasse 12.

Puppen von cardui

habe in grosser Anzahl das Dtzd. 60 Pf. ausser Porto abzugeben. In 14 Tagen Puppen von Amph. betularius Dtzd. 75 Pf. Auch im Tausche.

Karl Trautz, Pforzheim, Wegnerstr. 25.

Zeuz. pyriua Eier

Dtzd. 25 Pf.

Rich. Ratz, Leipzig-Thonberg, Reitzenhainerstr. 86 b.

Eier von muscerda 15, Cid. oblitterata 10, Cid. bicolorata 15 Pf.

Erwachs. Raupen von Coeth. pinivora 2 M. monacha 30 Pf. (prorsa vergriffen.)

Puppen von monacha 40, quadra 50, castrensis 40, dispar 20, (50×75 fr.), salicis 20, (50×75 fr.)

Frische Falter, genadelt, Sph. pinastri 10, Cid. bicolorata 15, (Dtzd. 1,25 fr.) Porto 10 bezw. 25 Pf.

F. Dannehl, Berlin-Wilmersdorf, Nauheimerstr. 42.

Mitglieder, welche nachbezeichnete

Microlepidopteren

liefern können, wollen unter Angabe von Stückzahl und Preis dies dem K. Proviant-Amte des II. Armee-Corps in Landau (Bayern) baldigst anzeigen.

Endros. lacteella ♂♀, Sitotroga cerealella ♂, Asopia farinalis ♀, Aglossa pinguinalis ♂♀,

Lebende Puppen, gesund und kräftig von Char. jasius à 1,20 M., Deil. nerii 0,80 M., Macr. croatica 1 M., Sat. caecigena 1,20 M. Porto und Emb. 10 Pf. gegen vorherige Cassa, giebt ab

Wilh. Niepelt, Zirlau, Bez. Breslau.

Hybriden-Eier

von scharf gelben yama-mai ♀ und pernyi ♂ 50 Pf. per Dtzd.

R. Reichmann, Brüx, Böhmen.

Pleretes matronula.

Prachtvolle Falter e l. sup. Paar 8—9 M. Falter mit geringen Abschilferungen beim Aufspannen entstanden das Paar 6 M.

Dr. Schoebel, Wiesau, Krs. Glogau.

Puppen von sparganii,

pr. Dtzd. 3 M., arundinis, auch ab. fraterna ergebend, Dtzd. 1,20 M., alles in Frassstück, giebt ab

R. Holze, Maler, Magdeburg, Bismarckstrasse 36

Von der sehr seltenen

Papilio pittmani

giebt einige Exenplare ab

William Watkins, Eastbourne, Villa Sphinx, England.

Puppen

von Van. polychlorus und Rhod. rhamni, je Dtzd. 70 Pf. Porto 20 Pf., giebt ab

Richard Dautz, Friedrichshalde b. Ronneburg No. 78 an der Bahn.

Eier von Agr. occulta Dtzd. 15 Pf. Raupen von Mam. glauca Dtzd. 60 Pf., Sphinx ligustri Dtzd. 50 Pf., Porto 20 Pf.

Rud. Hartmann, Zeulenroda, Heinrichstrasse 2.

Den Herren, welche bei uns im Tausch auf yama-mai und Las. pruni Puppen reflektirten und keine Antwort erhielten, zur Nachricht, dass wir vom angebotenen Material keinen Gebrauch machen konnten, sowie auch beide Arten bald gegen baar vergriffen waren.

Eier von Las. pruni von angeflogenen ♂♂, mittelst Anflugapparat, gegen baar billig, per Dtzd. abzugeben.

Entomologen-Club Brötzingen.

p. Adr. Wilhelm Lamprecht, Friedrichstr. 48.

Empfehle:

Ornithoptera croesus ex larva, gespannt ♂♀ 40.— M. Ferner die interessanteste afrikanische Saturnide Eudaemonia brachyura, das Paar 27.— M. ♂ 12 M., ♀ 15 M.

Meine neue, von 18 auf 24 Seiten vergrösserte illustrierte Lepidopteren-Preisliste No. VIII ist erschienen und steht gegen Ein-sendung von 40 Pf. zu Diensten.

H. Fruhstorfer, Berlin N.-W., Thurmstrasse 37.

Staupor. fagi

Raupen 12 Stck. 1 M.

Wilh. Szczo drowski, Berlin C. 25, Kl. Alexanderstr. No. 6.

!! Sommerpreise !!

Coleopt. Prachtstücke, Lucaniden
 2 *Odontolabis bellicosus* ♂♀, 2 *Hexarthrus buqueti* ♂♀, 2 *Eurytrachelus bucephalus* ♂♀, 2 *Gypaetos* ♂♀, 2 *Metopodotus cinnamomeus* ♂♀, frisch, tadellos, franco mit Verpackung.

- a) in kleinen Stücken für 2,50 M.
 b) „ mittleren „ „ 3,50 „
 c) „ grösseren „ „ 4,50 „

Beim Bezuge von 2 Serien 50 Pf. Nachlass, alle 3 Serien 9,50 M.

Von den genannt 5 Arten nur ♂♂:

d) je 2 in verschied. Grössen = 3,50 M.

e) „ 3 „ „ = 5,50 „

f) „ 4 „ „ = 10,00 „

Batocera wallacei, N.-Guinea, das Paar
 Riesen: 12 M., gewöhnliche Grösse: 8 M.
Heuschrecken v. N.-Guin., grandios, zur Auswahl.

H. Stichel, W. 30 Berlin,
 Grunewaldstr. 118.

Suche im Tausche alle Arten **Coleopteren** zu erwerben, dagegen offerire seltene Coleopteren ex Europa. Abgebare Species bitte in Stückzahl anzugeben.

Karl Kelecsényi, Tavarnok,
 via: N.-Tapolcsány, Ungarn.

Habe folgende genadelte, aber ungespannte **Falter** billig abzugeben: *Hep. velleda* p. Dtzd. 1 M., *Rhyp. melanaria* pr. Dtzd. 80 Pf. Puppen von *Van. io* p. Dtzd. 20 Pf., *pavonia* 60 Pf., *monacha* die hier häufigere ab. *eremita* ergebend 30 Pf., *piniperda* 30 Pf.

Raupen von *pavonia* 40, *monacha* 20, *piniperda* 20 Pf. Eier von *Hep. velleda* 15 Pf. Alles pr. Dtzd. Porto und Kisten 30 Pf.

Th. Franke, Kattowitz, Oberschl.,
 Lazarethstrasse.

Achtung! Achtung!

Erlaube mir meine geehrten Herren Correspondenten und Tauschfreunde darauf aufmerksam zu machen, dass ich vom 20. 7. neuen Stils ungefähr bis zum 20. 8. einen Jagd- und Sammelausflug unternehme und daher bitten muss, mir in dieser Zeit keine lebenden Objekte zu senden.

A. Strandmann, Russland,
 Grenzthal pr. Bauske.

Hymenopteren

von der Insel Hayti in grösserer Anzahl und prachtvollen Exemplaren in Düten giebt ab

William Watkins, Villa Sphinx,
 Eastbourne, England.

Abzugeben:

Gespannte *sybilla* Falter, *L. pini*, *Ses. tipuliformis* (in Anzahl), *Ven. macularia*, genadelte *vernana* e l (10 Stck.), *Nol. christatula* (4 Stck.), *cucullatella* (8 Stck.), genadelte *circe* Falter, sowie gespannte farbenprächtige Exoten: *Pap. troilus*, *ajax*, *philenor* und viele andere im Tausch gegen mir Fehlendes.

Schmidtgen, Mainz.

Coleoptera.

Aus dem Nachlass eines verstorbenen Entomologen werden in reinen Stücken abgegeben:

1. Die **Buprestiden**, 146 exot. und europ. Arten in mehr als 250 Stücken zu 70 M.
2. Die **Cerambyceiden**, 295 exot. und europ. Arten in etwa 500 Stck. zu 100 M.
3. Die **Lucaniden**, 38 Arten, meist exot. zu 30 M.

Auch andere Familien stehen getrennt oder im ganzen zum Verkauf. Näheres auf Wunsch.

Ferner sollen die **Hymenopteren**, circa 300 meist deutsche Species, gut bestimmt, in 6 Kästen abgegeben werden.

Näheres durch

J. Schmithals, Rheydt, Bezirk
 Düsseldorf.

Habe im Tausch abzugeben:
 12 Stck. *Pap. buddha* I. Qualität in Düten, wünsche dagegen *Morpho*- und *exot. Papilio*-Arten I. Qual. Von *Morpho* wird *menelan.*, *cypris* und *amathonte*, von *Papilio ganasa* bevorzugt. Gegenseitiger Tauschwerth nach Standinger.

Chr. Burger, Nürnberg, Kirchhofstr. 23

! Buschmannsland !**S.-Afrika.**

- I. **Julodis** *garipeina*,
- II. „ *nene* Species (wird jetzt beschrieben),
- III. „ *leprosa*,
- IV. „ *fascicularis*,
- V. „ *viridipes*,
- VI. „ *v. melly*.

Diese sehr schönen und theilweise sehr seltenen, in allen Sammlungen fehlenden *Julodis* habe zu sehr mässigen Preisen, einzeln oder die Collection zusammen, abzulassen.

O. Kricheldorf, Berlin S. 42,
 Oranienstr. 135.

Lucanus cervus, Hirschkäfer,
 20 ♂ und 30 ♀, genadelt, in allen Grössen, auch *capreolus* dabei, hat abzugeben à 15 Pf. Porto extra.

J. Müller, Lehrer, Gr.-Moyeuvre
 in Lothringen.

Raupen:

Spil. ab. *zatima* Thorax weiss Dtzd. 1,50 M., *Spil.* ab. *zatima* Thorax dunkel 2 M. Hybriden: *Spil.* ab. *zatima* ♂ mit *lubricipeda* ♀ 2 M., *Spil. lubricipeda* ♂ mit *zatima* ♀ 2 M., *lucifera* 60 Pf., *Org. antiqua* 60 Pf. Franko incl. Auch im Tausch gegen Raupen oder Puppen von *Sp. luctuosa*, *corsica*, *sordida*, *parasita*, *H. erminea*, seltene *Notodonta* und *Geometra*-Arten, Ang. ab. *sordidata* und *sambucaria*.
 Emil Milker, Gera, R.

Mitte Juli erscheint

Lieferung 2

von Dr. R. Tümpel, Die Geradflügler
 Mitteleuropas

Preis 2 Mark.

Sie wird auf 24 Textseiten enthalten: den Schluss des Abschnitts über das Präpariren der Libellen für die Sammlung, die Tafeln zur Bestimmung der Unterfamilien, Gattungen und Arten der Libellen und die Einzelbeschreibung der Libellenarten. Ferner enthält die zweite Lieferung wieder 3 farbige Tafeln mit Libellen. Der zweiten oder der dritten Lieferung wird ausserdem eine schwarze Tafel mit Libellenlarven beigegeben. Die Ende Mai erschiene erste Lieferung fand die beste Aufnahme. Die *Entom. Zeitsch.* enthielt in No. 5 eine empfehlende Besprechung. Ferner schreiben u. A. darüber: *Dr. H. G. Lutz* in „*Aus der Heimat*“ No. 3/4: „... Endlich erscheint ein solches Werk und, nach Lief. 1 zu urtheilen, ein ganz hervorragendes... Die Geradflügler, namentlich die Libelluliden, Ephemeriden und Perliden, verdienen unser Interesse nicht weniger als Käfer und Schmetterlinge, denen sie an Schönheit und Mannigfaltigkeit der Formen keineswegs nachstehen. Ja ich möchte die genannten Familien schon deshalb vor den Käfern und Schmetterlingen zum Studium empfehlen, weil man ihre Entwicklungsweise im Aquarium auf eine Weise verfolgen kann, wie dies nur bei wenigen Insekten möglich ist, und weil der Naturfreund auf diesem, noch nicht so vollständig durchforschten Gebiet Gelegenheit zu eigenen neuen Beobachtungen hat...“ *Naturae novitates* No. 10: „... Das Buch ist klar und anziehend geschrieben, und die Abbildungen sind ganz vorzüglich.“
 M. Wilckens, Verlag in Eisenach.

Buprestidae von Australien, wie: *Stigmodera stevensi*, *heros*, *bonvolouri*, *solieri*, *boei*, *bakeulli*, *mneskii*, *chevrolati*, *variabilis*, *grandis*, *gratiosa* und andere giebt ab
 William Watkins, Villa Sphinx,
 Eastbourne, England.

Tötungsgläser

in Grössen 1 und 2 für kleine und mittlere Insekten. Grösse 3 ist sehr vortrefflich zum Töten von ganz grossen Spinnern. Preise ohne Porto Grösse I 40 Pf., II 60 Pf., III 1,25 M. Die Gläser sind mit *Cyanal* stark gefüllt.

H. Bunge,
 pr. Adr. Herrn Teumer's Droguerie,
 Tangermünde a. E.

Eier

von *signum* Dtzd. 15 Pf., *oculta* 15, *triangulum* Dtzd. 10 Pf.

Puppen von *monacha* Dtzd. 40 Pf., *quadra* Dtzd. 40 Pf., *Las. pini* Dtzd. 80 Pf., *castrensis* Dtzd. 40 Pf.

Louis Groth, Lehrer, z. Z. Pöltz,
 Pommern.

Bombyx mori Eier in beliebiger Anzahl, zu billigen Preisen liefert von Juli ab

J. Schreiner, Nicolajewski Gorodok,
 Gouvernem. Saratow, Russland.

Ferner im Tausch abzugeben: Genadelte *Call. var.*, *Arom. mosch.*, *Ceram. heros*, *Saper. nigrip.*, *popul.*, *At. sacer*, *Sisyp. schäfferi* gegen *Ros. alpina*, *Ceram. cerdo*, *Prion. coriarius*, *Erg. faber*, *Aeg. scabricorne*, *Tragos. deparium*. Falter, gespannt: *machaon*, *Gon. rhamni*, *Arg. paphia*, *Ag. pandora*, *aglaia*, *atropos*, *euphorbiae*, gegen *Ocn. monacha* ♂♀, *Gastrop. pini* ♂♀, *quercus*, *nictitans*, *neustria* und andere schädliche Falter. Das Gebotene ist gutes Material. D. O.

Puppen

von *Earias vernana* Dtzd. 1,50 M. sammt Porto, giebt ab

Adalbert Bahr, Wien XVII,
 Kulmg. 37.

Von meiner Sammelreise nach

Corsica

bin ich aus Familien-Rücksichten früher als beabsichtigt, jedoch mit höchst interessanten Resultaten zurückgekehrt. Da ich indessen dort noch bis Anfang September für mich sammeln lasse, so werde ich mit dem Versand der auf die Antheilscheine entfallenden Falter voraussichtlich erst in dem genannten Monat beginnen, um möglichst viel Arten liefern zu können.

Augenblicklich gebe ich ab und bitte um schleunigste Bestellung, da die Falter in 2-3 Wochen schlüpfen.

Puppen von *Deil. nerii* à 80 Pf., *dahlia* 80, *euphorbiae* v. *rubescens* 40 Pf., *nicaea*, riesengross, 6,50 — 7 M., pro Dtzd. 10facher Preis. Porto und Verpackung bis zu 6 Stck. 40 Pf., 6-12 Stck. 60 Pf., über 12 Stck. frei.

— Gute Ankunft stets garantirt. —

F. Kollmorgen, Bordighera, Italien.

Suche zu kaufen

lebendes Material

von *Osm. eremita*, *Cet. speciosiss.*, sowie v. andere *Cetoniden* (excl. *floricola* und *aurata*.)

R. Lohde,
 Berlin S.-O., Koepenickerstr. 26a I.

Puppen

von *Mis. oxyacanthae* Dtzd. 60 Pf., *Spil. lucifera* Dtzd. 1 M., *Lyc. orion* 1 M., Porto 30 Pf. Auch Tausch.

A. Müller, Meissen, Schulstrasse 5.

Puppen

von *Plusia festucae* Dtzd. 2 M., *Triph. dubitata* Dtzd. 1,20 M. excl. Porto und Verpackung.

G. Tönges, Offenbach a. M.,
 Ludwigstrasse 56.

Tausch-Gesuch.

Suche zu erwerben im Tausch gegen Briefmarken und Ganzsachen (unter letzteren seltene Stücke) Käfer und Schmetterlinge, am liebsten exotische, aber auch bessere inländische. Für ganze Sammlungen biete ich werthvolle Werke aus dem Gebiete der klassischen Philologie, Numismatik und Archäologie im Tausch. Auch eine kleine medicinische Bibliothek von mehreren hundert Werken aus den Jahren ca. 1750—1880 ist im Tausch gegen Käfer oder Schmetterlinge abzugeben. Gefl. Offerten, sowie Preislisten erbitet

Dr. W. Dreaxler, Greifswald,
Wiesenstrasse 73.

Freiland-Raupen

von Sat. pavonia 5, Arn. myrtilli 8, Acr. abscondita 20 Pf. Raupen von Act. luna 20 Pf. pr. Stck. 10×12. Puppen von yama-mai à 50 Pf. pr. Stck., giebt auch im Tausch ab. Porto etc. 20 bis 30 Pf.

Paul Lolies,
Berlin, Gr. Frankfurterstr. 80/81.

Lob. appensata

Freilandraupen, erwachsen, 2,50 M. Puppen 3,50 M. pr. Dtzd. Porto und Verp. 30 Pf. giebt gegen baar ab. Im Tausch gegen besseres Zuchtmaterial oder Falter.

Rudolf Albrecht, Regensburg.

Ich empfehle noch einen kleinen Posten Puppen von Deil. tithymali à ¼ Dtzd. 7 M. Ferner nachstehende Falter in tadelloser Qualität e. l. Deil. tithymali à 3 M., Plusia aurifera à 1,50 M., Pseud. tirrhaea à 75 Pf.

Gute II. Qualität obiger Falter, solange Vorrath reicht, zur Hälfte des Preises. Porto und Verpackung extra.

W. Wedler, Darmstadt, Beckstrasse 76.

Gebe ab:

Puppen von Zyg. trifolii (häufig Aberration orobi und confluens ergebend) à Dtzd. 40 Pf. Eier von trifolii Dtzd. 10, v. ab. confluens Dtzd. 20 Pf., v. L. potatoria Dtzd. 10 Pf., V. io Raupen 100 Stck. 1 M. Porto bei Puppen 30, bei Eiern 10 Pf. Gebe sämtliche Sachen auch im Tausch ab.

Siegfried Helfer, Eller bei Düsseldorf.

Einige Dutzend

Puppen

von prorsa offerirt zum Preise von 50 Pf. pro Dtzd. excl. Porto.

Schneider, Rittergutsbesitzer,
Nieder-Mschanna h. Koenigsdorff-
Jastrzemb, Oberschles.

Sofort lieferbar

tausende gesunde Van. io Puppen

100 Stck. 2 M. sammt Porto und Packung. Auch Tausch. Kleinste Sendung 50 Stck.

Josef Fallin, Jungbunzlau, Böhmen.

Raupen

erwachsen, gesund und kräftig von Las. var. excellens 1,80 M. A. pernyi Eier 10 Pf., otus Eier 70 Pf. per Dtzd. versende demnächst. Puppen von A. cynthia 1 M., Sm. populi 80 Pf. pr. Dtzd.

Den Herren, die keine Nachricht erhielten, die ergebene Mittheilung, dass mir Angebotenes nicht passte und Bestelltes nicht mehr liefern konnte.

R. Reichmann, Brüx, Böhmen.

Echte Dalmatiner pyri Cocons.

Extra kräftige, Dtzd. 2,60 Pf., grosse Dtzd. 2,30 M., gemischte 2 M. Franco. Verpack. gratis. Von 100 Stck. angefangen 20 % Rabatt. Sendung nur gegen Nachnahme oder Vorhereinsendung des Betrages.

Ferner: Reiche Auswahl an anderen Dalmatiner Puppen.

A. Spada, Zara, Dalmatien.

Geschlüpfte Falter

von N. torva Stck. 40, gesp. 50 Pf., erwachsene Raupen von O. bidentata Dtzd. 1 M., Sp. menthastris 50 Pf. Später Puppen von O. bidentata Dtzd. 1,50 M. Porto und Verpack. 30 Pf.

R. Blechschmidt, Leipzig-Gohlis,
Marienstrasse 18.

Abzugeben:

Spannweiche fausta Dtzd. 1 M., sowie im Tausch gegen andere Falter; jacobaeae Raupen Dtzd. 12 Pf., 4 Dtzd. 45 Pf., 100 Stck. 80 Pf. Porto und Verpack. 25 Pf.

Herfurth, Ober-Postass., Weimar.

Adolf Kricheldorf,
Berlin S.,
135. Oranienstrasse 135.
Naturalien- u. Lehrmittel-
Handlung.

Grosses Lager
von
Schmetterlingen
und Käfern
aus allen Welttheilen,
lebenden Puppen, ausgehlesenen Raupen
u. s. w.

Utensilien zum Fangen, zur Zucht, Präparirung und Aufbewahrung aller Arten von Insekten sind ebenso, wie Insektenadeln bester Qualität (weiss und schwarz) stets auf Lager.

Ferner grosses Lager von ausgestopften Säugethieren, Vögeln, Fischen etc., sowie von Vogeleiern, Bälgen und Muscheln.

Meine diesbezüglichen Preislisten versende gratis und postfrei.

Alle Arten von Thieren werden naturgetreu ausgestopft.

Der Besitzer einer angesehenen Naturalienhandlung (Insekten vorwiegend) sucht wegen vorgerückten Alters einen Nachfolger. Uebernahmebedingungen sehr billig und äusserst liberal.

Anfragen vermittelt H. Redlich, Guben.

Wilhelm Schlüter,
Halle a. Saale,

Naturwissenschaftliches Institut,
empfeht sein äusserst reichhaltiges Lager
aller entomologischen Utensilien
in bester Qualität zu billigen Preisen.

**Systematisch
geordnete Insekten Sammlungen.**

Grosse Vorräthe an europäischen Schmetterlingen etc. Entomologische Werke zu Originalpreisen.

Kataloge kostenlos und portofrei.

Man fordere

meine neue, illustrierte Preististe über Schmetterlingsnetzbügel und fertige Netze in Seide und Mull, Käfernetze, dto. für Wasserfang, Raupenschöpfer in den 3 beliebtesten Modellen, System Niepelt, Schweizermodell, verbessert! Steckzwinde und Mutter, 2- und 4-theilig, schon à von 90 Pf. resp. 1,50 M. an. Anerkannt beste Fabrikate. Neu! Spannbretter, Spannfläche mit Carrés und Zahlen, Insektenkästen 42×5 cm à 4—4,30 M., dto. 33×43 cm ringsum poliert à 2,75 M. Tötungsgläser, Raupenzuchtkästen, Sammel-schachteln, sowie sämtliche entomol. Requisiten solid und billigst. Liste gratis und franko.

W. Niepelt, Zirlau, Bez. Breslau.

Einige unbeschädigte complete Exemplare des vorzüglichen Hofmann'schen Werkes: „Die Raupen der Schmetterlinge Europas“ hat ausnahmsweise billig abzugeben

Wilhelm Schlüter, Halle a. S.

Raupen von Sat. pyri

von Dalm. Faltern, nach 3. und 4. Häut., Dtzd. 60 Pf. Porto und Verpackung 20 Pf., giebt ab gegen vorherige Einsendung des Betrages

M. Bischkoff, Wiesbaden,
Wilhelmstrasse 22.

Heinr. Boecker in Wetzlara

empfeht mikroskopische Praeparate und Utensilien aller Art, event. im Tausch gegen palaearktische Macros.

Hayti Lepidopteren

Cat. thalaestris, Mys. antholia, Cyst. teleboas, Luc. cadma, sowie viele Papilioniden, giebt ab zu mässigen Preisen

William Watkins, Eastbourne, England.

Naturalien- und
Lehrmittel-Handlung
Wilh. Schlüter
in Halle a. S., Wuchererstrasse 9.

Reichhaltiges Lager
aller
naturhistorischen Gegenstände.



**Seidene Schmetterlings-
Fangnetze.**

Länge 72 cm, Umfang 110 cm.
Preis 6 Mark.

Nur bei Vorausbezahlung
Porto frei.

Graf-Kräsi, Gais bei St. Gallen,
Schweiz.

**Insekten-Torfplatten-Fabrik
E. Stosnach, Hannover,**

Liefert zu billigsten Preisen jedes gewünschte Maass und jedes Quantum in kürzester Frist.

Nachstehende Nummern halte stets vorrätzig: 30/20, 30/14, 23/13, 26/11, 26/10, 24/8, 23/7 cm.

Bei Abnahme von 1000 Stück einer Nummer gewähre hohen Rabatt.

Torfziegel ca. 33 : 15 : 6-8 cm.

Jeder Auftrag findet prompte Erledigung. Proben und Preiscurant gratis und franco.

Abzugeben:

Retinia resinella in Anzahl, sauber gespannt, mit Galle und Puppenhülle. (½ n. Stdgr.) Eier von Las. populifolia, sicher befruchtet, Dtzd. 50 Pf., von Smer. ocellata Dtzd. 10 Pf.

Carabus clathratus genadelt, frisch, Stck. 20 Pf., Necroph. humator, vespillo, ruspator, mortuorum, Paed. riparius, Apod. coryli, Clythr. laeviuscula, sauber präparirt. (½ n. Stdgr.) Auch Tausch, aber nur in besseren Sachen erwünscht.

C. Krüger, Berlin N.-W., Waldenserstr. 42.

Gesunde plumigera Puppen

verkaufe pro Dtzd. 80 Pf. Tausche auch gegen besseres Zuchtmaterial und Briefmarken. Porto extra.

Mayer, Lehrer, Hohenstadt,
Wiesensteig, W.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Vereinsangelegenheiten 66-72](#)